Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 3. Mai 2018

im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend:	Oberbürgermeister Jörg Lutz als Vorsitzender
Stadträtinnen und Stadträte:	Berg, Bernnat, Escher, Glattacker, Kiefer (bis 18:25 Uhr), Lehmann, Lindemer, Martin (als Vertretung von Frau Wiesiollek), Oehler, Rufer, Salach (ab 18:05 Uhr), Schumacher (ab 17:45 Uhr) Sommer (ab 17:35 Uhr), Vogel (ab 17:45 Uhr), Werntaler
Entschuldigt:	Stadtrat Denzer /Stadträtin Wiesiollek
Ferner:	Stadträtin Kurfeß (bis 18:20 Uhr) Fachbereichsleiterin Buchauer Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić Fachbereichsleiter Dr. Bukow (bis 18:20 Uhr) Fachbereichsleiter Dullisch Betriebsleiter Droll Stellv. Fachbereichsleiter Fessler (ab 17:35 Uhr) Stellv. Fachbereichsleiterin Oswald (bis 18:20 Uhr) Herr Dieterle FB Jugend/Schulen/Sport (bis 18:20 Uhr) Herr Eberhardt, EB Abwasser Herr Beuschel, EB Abwasser
Urkundspersonen:	Stadtrat Bernnat / Stadtrat Lindemer
Schriftführung:	Behringer
Beginn:	17:30 Uhr
Ende:	18:40 Uhr

TOP 1

Fachstelle Wohnungssicherung und mobile Obdachlosenbetreuung - mündl. Bericht

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt hierzu Herrn Heinz vom Erich-Reisch-Haus und Frau Stanojevic von der Mobilen Obdachlosen Unterbringung vor.

Herr Heinz stellt dem Ausschuss den Jahresbericht 2017 vor (Anlage 1). Er teilt mit, dass sich die Problematik der Wohnungsmarktsituation weiterhin hier niederschlägt und ein sozialer Wohnungsbau unbedingt nötig sei. Das Projekt der Mobilen Obdachlosenbetreuung welches am 01.02.2016 gestartet wurde, erweise sich als erfolgreich. Auch das neue Frauenprojekt in Brombach sei gut angelaufen.

Der Vorsitzende zeigt sich froh über die Einrichtungen und dankt für deren Arbeit.

Alle Fraktionen schließen sich dem Lob und Dank an.

Stadtrat Bernnat teilt mit, dass es sehr bedrückend sei zu hören, dass auch Personen betroffenen seien, die über ein Einkommen verfügen.

Stadtrat Wernthaler schließt sich Stadtrat Bernnat an. Auch die versteckte Obdachlosigkeit sehe er als Problem. Die Schwachen sollten nicht untergehen.

Stadtrat Lindemer gibt an, dass er froh über die Fachstelle und deren Arbeit sei. Er möchte wissen, wie die Situation im Winter aussehe und ob Personen in der Notschlafstelle abgewiesen werden müssen.

Herr Heinz gibt an, dass niemand in der Notschlafstelle weggeschickt werde. Auch Personen welche ein Hausverbot hätten werde geholfen. Es gebe leider immer wieder Personen die „freiwillig“ draußen bleiben möchten. Diese werden mit Isomatten, Decken, Jacken usw. ausgestattet. Auch ein Arztdienst stehe zur Verfügung.

TOP 2

Anpassung des Modells zur Schulkindbetreuung an Lörracher Grundschulen Vorlage: 064/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt den gesamt Elternbeirat und übergibt das Wort an Fachbereichsleiter Dr. Bukow.

Fachbereichsleiter Dr. Bukow gibt an, dass eine wichtige Pädagogische Säule entwickelt wurde. Bereits im Vorfeld wurde umfangreich mit den verschiedensten akuterer gesprochen. Ziel sei es gewesen ein gerechter Zugang und ein verlässliches Modell zu schaffen. Die Eckpunkte wurden mit dem gesamt Elternbeirat besprochen.

Der Vorsitzende bittet die Unterschiede zu dem vorherigen Modell zu erläutern.

Fachbereichsleiter Dr. Bukow teilt mit, dass bei dem vorherigen Modell mindestens 8 Buchungen erfolgen mussten. Durch fehlende Buchungen konnte oftmals keine Betreuung stattfinden. Das neue Modell bietet eine garantierte Betreuung auch bei nur wenigen Buchungen. Eine weitere Änderung ist die Bezahlung nach Einkommensstufung. Dies werde durch die Erhöhung des Beitrages von 1 Euro ausgeglichen.

Stadtrat Kiefer betont, dass bereits im Vorfeld eine breite Zustimmung dagewesen sei. Und er hoffe dass es gut laufen werde.

Stadtrat Bernnat dankt dem Fachbereich für die Arbeit. Eine Überarbeitung der Schulkindbetreuung war sehr wichtig.

Stadträtin Martin teilt mit, dass die Fraktion der Grünen der Vorlage zustimmen werde. Besonders freue man sich über Punkt 3 der Vorlage. Lörrach könne sich als kinderfreundliche Stadt bezeichnen.

Stadtrat Lindemer gibt an, dass es ein komplizierter Prozess mit vielen Missverständnissen war. Er danke dem Fachbereich für die gute Arbeit.

Der Vorsitzende erteilt an die im Zuschauer Bereich sitzende Stadträtin Kurfeß das Wort.

Stadträtin Kurfeß teilt mit, dass auch eine Reduzierung der Kosten nicht dazu führt das Lörrach nicht mehr die Höchsten Sätze habe. Auch sehe sie es als erforderlich, dass man die Kinder der Neumattschule in eine Schulkindbetreuung bekomme.

Stadtrat Vogel möchte wissen, wie man das Fachpersonal durch regelmäßige Schulungen weiter motivieren werde und ob mit einer Personalaufstockung gerechnet werden müsse.

Der Vorsitzende stellt anhand aktueller Zahlen klar, dass Lörrach nicht die höchsten Sätze habe.

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Osswald ergänzt, dass auch bei dem vorherigen Modell darauf geachtet wurde, dass kein Kind von der Betreuung ausgeschlossen worden sei. Hierzu gibt es ein Spezialfond woraus die Betreuung bezahlt wurde. Fachpersonal zu finden sei schwierig. Den Trägern werde es durch die Planungssicherheit erleichtert Fachpersonal zu finden.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales stimmt einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

1. Dem hier vorgeschlagenen Modell zur Schulkindbetreuung wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die neuen Regelungen mit den Trägern zum kommenden Schuljahr umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Entwicklung eines Lörracher Gesamtkonzepts zur Schulkindbetreuung vorzubereiten. In einer weiteren Vorlage (2018/19) wird sie dem Gemeinderat einen Vorschlag zur Verfahrensweise vorlegen. Dies umfasst u.a. den fachlichen Weg mit Beteiligungsstruktur.

TOP 3

Hans-Thoma-Gymnasium: Brandschutzmaßnahmen und Zweiter Baulicher Rettungsweg mit elektrotechnischer Sanierung.

Auftragsvergabe Stahlbauarbeiten

Vorlage: 069/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Fachbereichsleiterin Buchauer erläutert die Vorlage. Die Angebotssumme liege 3,5 % unter der berechneten Summe. Sie bitte um Zustimmung, damit der Auftrag vergeben werden könne.

Stadtrat Escher möchte wissen, ob man mit der Firma auf sicheren Beinen stehe. Er habe ein bisschen Bauchweh bei der Vorlage, da die Angebote sehr weit auseinander liegen.

Fachbereichsleiterin Buchauer teilt mit, dass alle angegebenen Referenzen geprüft wurden und diese positiv zu bewerten sind. Die unterschiedlich hohen Angebotssummen seien aufgrund der guten Auftragslage der Firmen aktuell sehr häufig.

Stadtrat Oehler fragt nach dem Sachstand bei dem neuen Brandschutzkonzept für den Lift am HTG.

Fachbereichsleiterin Buchauer gibt an, dass geprüft werde, ob einer der Rettungswege mit deutlich weniger Aufwand umgesetzt werden könne, als ursprünglich geplant. Dies sei noch nicht abgeschlossen. Der Fachbereich Baurecht bzw. der Bausachverständiger muss noch zustimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales stimmt mehrheitlich mit einer Gegenstimme folgender Beschlussfassung zu:

Den Auftrag zur Ausführung der Stahlbauarbeiten erhält die Fa. Beck GmbH, Clebronn, mit einer Angebotssumme von 430.601,74 €.

TOP 4

Änderungssatzung zur "Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Waffenrecht"

Vorlage: 063/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Im Ausschuss besteht kein weiterer Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales stimmt einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

Der Änderungssatzung zur "Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Waffenrecht" entsprechend Anlage 1 wird zugestimmt.

TOP 5

Umgestaltung Aicheleknoten - Basler Straße - Kirchstraße; BA II; Auftragsvergabe Teil Straßenbau

Vorlage: 066/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Fachbereichsleiter Dullisch und Gesamtprojektleiter Herrn Beuschel vom Eigenbetrieb Abwasser.

Fachbereichsleiter Dullisch erklärt anhand des Submissionsergebnisses (Anlage 2) dass es zu einer Kostenerhöhung gekommen sei. Dies führe er auf die ausgelasteten Baufirmen sowie der technischen Änderung zur Qualitätsverbesserung, zurück. Auch eine erneute Ausschreibung würde zu keiner Kostensenkung führen. Durch die gemeinsame Ausschreibung mit dem Eigenbetrieb Abwasser konnten Kosten gespart werden.

Gesamtprojektleiter Beuschel gibt an, dass im Kanalbau die Abweichungen zur Kostenberechnung in den unterschiedlichen Leistungen begründet seien. Zum Zeitpunkt der Kostenberechnung von 2016 war geplant, dass der Kanalbau im Alleingang ohne gleichzeitige Ausführung des Straßenbaus erfolge. Dementsprechend waren in der Kostenberechnung u.a. die Kosten für den Rückbau und die Wiederherstellung der Oberflächen im Bereich des Kanalgrabens eingerechnet. Weitere Kostenreduktionen erfolgten durch Anpassung des Leistungsumfanges.

Der Vorsitzende bekräftigt, dass dies kein Fehler der Firma Rapp sei sondern das ganze auf das Marktgeschehen zurückzuführen sei. Hätte man auf eine gemeinsame Ausschreibung verzichtet wären die Kosten höher gewesen.

Stadtrat Escher betont, dass er der unnötigen Maßnahme zu einem unnötigen Zeitpunkt nicht zustimmen werde. Auch könne man nicht alles auf das Marktgeschehen schieben.

Weiter möchte er wissen, ob für die Maßnahme durch die Kostensteigerung auch eine erhöhte Bezuschussung erfolgt.

Stadtrat Bernnat teilt mit, dass die SPD-Fraktion wohl zustimmen werde.

Stadtrat Lindemer gibt an, dass die Fraktion der Freien Wähler vorbehaltlich zustimmen werde jedoch nochmals in der Fraktionssitzung sich ausführlich darüber beraten werden.

Stadtrat Berg teilt mit, dass über das Projekt bereits beschlossen worden sei. Schön wäre es wenn es keine Steigerung von 10 % gegeben hätte. Die Fraktion der Grünen werde zustimmen.

Gesamtprojektleiter Herr Beuschel weist darauf hin, dass es sich hier um den II Bauabschnitt (Basler Straße von Baumgartnerstraße bis Herrenstraße sowie die Kirchstraße) handle, nicht um den Bauabschnitt III, welcher den Aicheleknoten beinhaltet. Bauabschnitt III werde zu späterem Zeitpunkt nochmals separat mit entsprechender planerischer Fortschreibung und aktualisierten Kosten vorgelegt. Der hier zur Auftragsvergabe vorgelegte II Bauabschnitt wurde im Zuge der Haushaltskonsolidierung priorisiert und beschlossen. Auch sei die Maßnahme zwingend notwendig, da der Kanal marode sei. Um die Belastung für die Anwohner sowie Gewerbetreibenden so gering als möglich zu halten, habe man entsprechende Teilabschnitte für die Bauausführung gebildet. Dies habe auch zu einer Preissteigerung geführt.

Fachbereichsleiter Dullisch teilt bezüglich des Fördermittels mit, dass es einen Pauschalbetrag pro m² gebe.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales stimmt mehrheitlich bei 4 Enthaltungen und 1 Gegenstimme folgender Beschlussfassung zu:

Das Gremium stimmt der Auftragsvergabe zur Ausführung der Straßenbauarbeiten im Zuge der Umgestaltung Basler Straße – Kirchstraße – Bauabschnitt II – durch Fa. Schleith GmbH aus 78256 Steißlingen zu einem Angebotspreis von **1.966.564,17 € brutto** zu.

TOP 6

Sachstand Hochwasserschutzbecken Hauingen mündl. Bericht

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Herrn Eberhardt vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung.

Herr Eberhardt informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand der Planung für das Hochwasserschutzbecken in Hauingen. Das kleine Becken oberhalb des Friedhofes sei ausreichend. Bodenproben wurden bereits gezogen, der Boden sei für den Erddamm wiederverwertbar, da dieser lehmhaltig sei. Biotopkartierung und artenschutzrechtliche Untersuchungen seien derzeit am laufen. Aktuell gehe man davon aus, dass mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens im Spätjahr begonnen werden könne.

TOP 7

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

7.1

Der Vorsitzende informiert den Rund, dass Herr Kammerer zum 1. November 2018 die Stelle als Ingenieur, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, Team Maßnahmeplanung und Bau, übertragen wird.

7.2

Fachbereichsleiter Dullisch gibt anhand einer Präsentation (Anlage 3) bekannt, dass in Brombach in Höhe der Albertusstraße die Asphaltarbeiten für die neue Blitzeranlage anstehen. Die Lörracher Straße werde hierzu in der Zeit vom 22.05-25.08.2018 ganzseitig gesperrt.

Weiter gibt er bekannt, dass die Steinenstraße aufgrund von Fräsarbeiten in der KW 21 halbseitig gesperrt und Ende KW 21 bis Ende KW 22 Vollgesperrt werde.

Stadtrat Oehler möchte wissen, ob der Verkehr dann über die Hellbergstraße umgeleitet werden würde.

Fachbereichsleiter Dullisch teilt mit, dass es keine Umleitung gäbe. Man gehe davon aus, dass die Ortskundigen über die Eisenbahnstraße in Haagen, fahren werden.

TOP 8

Allgemeine Anfragen

8.1

Stadtrat Escher möchte wissen, ob es möglich sei, die Unterlagen der Sitzung der Projektkommission Label Energiestadt sowie die Sitzungstermine in Mandatos einzupflegen. Er habe bereits mit Frau Staub-Abt gesprochen, welche ihm die Auskunft gegeben habe, dass dies nicht möglich sei. Er möchte hierzu jedoch nochmals eine Stellungnahme vom Team Ratsarbeit.

8.2

Stadträtin Martin fragt ob es möglich sei bei dem Stadtradeln im Mai/Juni ein Gemeinderatsradeln zu machen.

8.3

Stadtrat Wernthaler stimmt Frau Martin bezüglich des Gemeinderatsradelns bei.

Weiter möchte er wissen, warum beim diesjährigen „Slow up“ nicht über die Kirche (Basler Straße) gefahren werden sollte und ob eine andere Wegführung nötig sei. Gerade bei der Kirche sei eine besondere Atmosphäre gewesen. Auch möchte er wissen, wie es mit dem Mobilitätsplan aussehe.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man nicht nur Lob erhalten habe. Die Mitarbeiter mussten einiges einstecken. Wir werden es mitnehmen und prüfen.

Fachbereichsleiter Dullisch teilt mit, dass mehrere Strecken geprüft werden würden. Auch sei man mit „Slow up“ im Austausch. Über die Strecke werde man berichten.

Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić gibt an, dass die Büros noch nicht ausgewählt wurden, da man dies gemeinsam mit dem Gemeinderat machen möchte. Auch wurde erst die Wahl der Beigeordneten abgewartet, um zusehen mit wem man zukünftig arbeitet. Über das weitere Vorgehen solle vor der Sommerpause spätestens nach der Sommerpause berichtet werden.

8.4

Stadtrat Escher möchte wissen, wann die Stelle des Verkehrsplaners ausgeschrieben werde.

Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić teilt mit, dass sie nächste Woche einen Termin bei Fachbereichsleiter Heuckeroth habe und das Thema dort ansprechen werde.

TOP 9
Offenlegungen

TOP 9.1
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach am 12. April 2018

TOP 9.2
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Abwasserbeseitigung der Stadt Lörrach am 12. April 2018

TOP 9.3
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Stadtgrün und Friedhöfe der Stadt Lörrach am 12. April 2018

Z u r B e u r k u n d u n g

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: